

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2023

Nr. 27

Freitag, 07. Juli 2023

GEMEINDEFEST ^{und} UM DIE KIRCHE

9. JULI 2023

MITEINANDER
leben und glauben
lernen

Festgottesdienst
mit dem Kirchenchor
10.30 Uhr
in der ev. Kirche

Posaunenklänge
und
Turmbegehung
nach dem
Gottesdienst



Tischkicker
und
Kinder-
Programm
ab 14.00 Uhr
im Pfarrhof

Bewirtung
ab 11.30 Uhr
Kaffee und Kuchen
ab 13.30 Uhr

Veranstalter:
Evangelische  Kirchengemeinde
Ispringen

YVOLUTION

celebrate the
70s

Eintritt frei!

& ABBA
LUTION



OPEN AIR

 MENSCH
und
UMWELT ISPRINGEN

Samstag, 08. Juli 2023
ab 18.30 Uhr / Dorfplatz Ispringen

Auftritt LABOOM ca. 19.00 Uhr / Live Musik ab ca. 19.30

Veranstalter: LMU Ispringen www.lmu-ispringen.de, info@lmu-ispringen.de





Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)	
Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo 19 - 24 Uhr, Di 19 - 24 Uhr, Mi 14 - 24 Uhr; Do 19 - 24 Uhr, Fr 16 - 24 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 - 24 Uhr.	
Kinder Notfallpraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 - 20 Uhr; Fr 16 - 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 - 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 07.07.2023	Center-Apotheke Wilferdinger Höhe Wilhelm-Becker-Str. 15 75179 Pforzheim (Wilferdinger Höhe)	Tel. 07231/4 43 94 33
Samstag 08.07.2023	Stadt-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedr.-Str. 23 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/1 54 36 00
Sonntag 09.07.2023	City-Apotheke im VolksbankHaus Westl. Karl-Friedr.-Str. 53 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/31 27 27
Montag 10.07.2023	Sonnen Apotheke Pforzheim Leopoldstr. 5 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/15 40 97 14
Dienstag 11.07.2023	Wartberg-Apotheke Pforzheim Redtenbacherstr. 22 75177 Pforzheim (Nordstadt)	Tel. 07231/5 13 72
Mittwoch 12.07.2023	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Str. 1 75236 Kämpfelbach (Ersingen)	Tel. 07231/8 94 38
Donnerstag 13.07.2023	Christoph-Apotheke Christophallee 11, 75177 Pforzheim (Nordstadt)	Tel. 07231/31 21 40
Freitag 14.07.2023	Apotheke am Ludwigsplatz Kriegstr. 2 75180 Pforzheim (Dillweissenstein)	Tel. 07231/97 70 50
Samstag 15.07.2023	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstr. 8 75228 Ispringen	Tel. 07231/98 40 40

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V.,
Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft)

Tel. 0171/80 25 110

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete,
Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis, Bahnhofstraße 28, Pforzheim

Tel. 07231/308-9580

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/589020**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de **Tel. 07231/969 8900**

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**



Müll/Umwelt

Juli		Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1	Sa					08:30-11:30
2	So					
3	Mo					
4	Di					
5	Mi					14:00-17:30
6	Do					
7	Fr					14:00-17:30
8	Sa					13:00-16:00
9	So					
10	Mo					
11	Di	x				
12	Mi					
13	Do					09:00-12:30
14	Fr					
15	Sa					08:30-11:30
16	So					
17	Mo		x			
18	Di				x	14:00-17:30
19	Mi					
20	Do					14:00-17:30
21	Fr					
22	Sa					13:00-16:00
23	So					
24	Mo			x		
25	Di	x				
26	Mi					09:00-12:30
27	Do					
28	Fr					09:00-12:30
29	Sa					08:30-11:30
30	So					
31	Mo					

Informationen aus dem Rathaus

Vorletzter Termin der Abendmarkt-Saison 2023 am 12. Juli von 16.00 bis 20.00 Uhr

Am Markttag können Sie wieder bei regionalen Lebensmittelanbietern einkaufen, Getränke & Kulinarisches von Food-Trucks genießen, in Angeboten von Kunsthandwerkern stöbern und vielleicht das ein oder andere Geschenk kaufen, unsere XXL-Liege für eine (Foto-)Pause nutzen und am Marktwagen der Bücherei ein Schnäppchen gegen Spende ergattern. Kinderprogramm wird dieses Mal vom „Bienenkorb e.V.“ angeboten.

Wie bereits weit über die Ortsgrenzen bekannt, lautet unser Motto:

Kommen – einkaufen – genießen und verweilen!

Nutzen Sie das zusätzliche Angebot am Mittwochnachmittag einzukaufen und zu verweilen – die regionalen Händler und Gewerbetreibenden freuen sich auf ihren Besuch und Einkauf.

#ispringen #supportyourlocal #abendmarkt #relax

Bürgermeister*innen für den Frieden

Ispringen zeigt Flagge für eine atomwaffenfreie und friedliche Welt

Eine Modernisierung der Kernwaffenarsenale durch die Atom-mächte und ein nicht endender russischer Angriffskrieg gegen die Ukraine: Das ist die Kulisse, vor der in diesem Jahr am 8. Juli der Flaggentag der Mayors for Peace stattfindet. Mit dieser Aktion setzen mehr als 500 Städte in Deutschland ein sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen und bringen erneut ihre Solidarität mit der Ukraine zum Ausdruck.

Laut dem Jahresbericht des Stockholmer Friedensforschungsinstitutes SIPRI reduzierte sich zwar der Bestand an Atomsprengeköpfen auf 12.512, aber die Zahl einsatzfähiger Atomwaffen stieg auf schätzungsweise 9.576. Einen deutlichen Zuwachs des nuklearen Arsenal sieht das Institut in China. Umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen des nuklearen Bestandes stellte SIPRI bei den zwei größten Atom-mächten, Russland und den USA, fest.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat zudem auch Folgen für die nukleare Rüstungskontrollpolitik. Bereits Anfang des Jahres wurde der letzte verbliebene bilaterale Vertrag über eine Verringerung von strategischen Waffen („New START“) von Russland ausgesetzt. Der „New START“-Vertrag von 2011 sah eine Begrenzung der Nukleararsenale Russlands und der USA auf je 800 Trägersysteme sowie 1550 einsatzbereite nukleare Sprengköpfe vor.

Die Atom-mächte rüsten auf, modernisieren ihre nuklearen Arsenale und noch immer bedrohen rund 12.500 Nuklearwaffen die Menschheit.

Mit der Teilnahme am Flaggentag, am 8. Juli 2023, setzen die „Bürgermeister*innen für den Frieden“ ein deutliches Zeichen für eine Welt ohne Atomwaffen, denn noch immer bedrohen rund 12.500 Nuklearwaffen die Menschheit und man blickt mit Sorge auf die Modernisierung der Atomwaffenarsenale der Kernwaffenstaaten. Mit dem Hissen der Flagge soll erneut Solidarität ausgedrückt und ein sichtbares Zeichen für den Frieden gesetzt werden.

Was ist der Flaggentag?

Am Flaggentag erinnern die Mayors for Peace an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag vom 8. Juli 1996. Der Gerichtshof stellte fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen. Zudem stellte der Gerichtshof fest, dass eine

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt Telefon: 07231 / 98 12 - 0 E-Mail: gemeinde@ispringen.de
Öffnungszeiten:	Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil:	Verlag & Druckerei Schlecht e.K. www.gemeinde.de verlag@gemeinde.de
Hausanschrift:	Kerschensteinerstraße 10 75417 Mühlacker Telefon: 07041 / 30 22 Telefax: 07041 / 52 49

völkerrechtliche Verpflichtung besteht, „in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen und zum Abschluss zu bringen, die zu nuklearer Abrüstung in allen ihren Aspekten unter strikter und wirk-samer internationaler Kontrolle führen.“

Wer sind die Mayors for Peace?

Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8.250 Städte in 166 Ländern gehören dem Netzwerk an, darunter 850 Städte in Deutschland. Rund 500 Städte in Deutschland beteiligen sich in diesem Jahr am Flaggentag. (Text: Auszug aus PM Mayors for Peace)



„Sollte sich die Lage allerdings vor Mitte Oktober entspannen, werden wir das Wasserentnahmeverbot selbstverständlich früher aufheben“ kündigt Dr. Hilde Neidhardt, die Erste Landesbeamtin des Enzkreises an; das Umweltamt und auch die Stabsstelle Klimaschutz gehören zu ihrem Dezernat. Durch den Klimawandel verschärfen sich nach ihren Worten aktuell auch lokal die Extreme: „Im Winter fehlt der Niederschlag, im Frühjahr bleibt die Schneeschmelze aus, im Sommer kommt es meist nur noch vereinzelt zu teils starken Regenfällen, die lediglich eine sehr kurze Auswirkung auf das Gewässer haben.“



Foto: Adobe Stock free

Daher würden lange Niedrigwasserphasen im Sommer zunehmend zur Regel werden. Überlegungen zu langfristigen Ansätzen, damit die Gewässer besser über die Sommermonate kommen und die Gewässerökologie geschont wird, gewinnen in ihren Augen immer mehr an Bedeutung. Hier könnte zum Beispiel eine bessere Beschattung an Gewässern gegen Aufheizen und Verdunsten helfen. „Parallel dazu sollten für wichtige Wasserentnahmen jedoch langfristig Alternativen zu den bisherigen Entnahmen aus oberirdischen Gewässern geschaffen werden“, so Neidhardts und Freys dringende Bitte.

Generell bedarf jede Wasserentnahme direkt aus dem Naturhaushalt einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Eine Entnahme geringer Mengen aus Bächen, Flüssen oder Seen hingegen ist im Rahmen des sogenannten Gemeingebrauchs normalerweise in folgendem Umfang gestattet: das Entnehmen von Wasser aus oberirdischen Gewässern durch Schöpfen mit Handgefäßen wie beispielsweise mit Gießkannen oder Eimern; das Entnehmen geringer Mengen für die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft oder den Gartenbaubetrieb auch mit Hilfe technischer Geräte (wie Pumpen, Vakuumfässern, Schläuchen). Eine geringe Menge bemisst sich dabei nach der im betroffenen Gewässer vorhandenen Wassermenge.

„Diese Nutzungen sind nun jedoch durch die Rechtsverordnung verboten“, betonen Neidhardt und Frey abschließend. Inhaber einer Entnahmeerlaubnis seien zwar davon nicht direkt betroffen, sollten aber dennoch einen Blick in ihre Genehmigung werfen. Denn gerade in neueren Erlaubnissen fänden sich Entnahmebeschränkungen für Trockenzeiten. Das Landratsamt empfiehlt generell, Wasser einzusparen, um das Problem nicht vom Oberflächenwasser zum Grundwasser zu verlagern. Langfristige, sinnvolle Maßnahmen wären beispielsweise der Umstieg auf Regenwasserspeicher und der Anbau robuster Pflanzen.

Die Rechtsverordnung zur Beschränkung des Gemeingebrauchs an oberirdischen Gewässern im Enzkreis (kurz: RVO Wasserentnahmebeschränkung) kann auf der Homepage des Landratsamtes unter www.enzkreis.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ nachgelesen werden. Bei Fragen oder Unklarheiten steht Melanie Wenzel vom Umweltamt unter Telefon 07231/308-1972 oder per Mail an Melanie.Wenzel@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Mitteilungen anderer Behörden

Wasserstände in Bächen und Flüssen im Enzkreis erreichen erneut kritischen Niedrigstand

Landratsamt beschränkt die Wasserentnahme durch Rechtsverordnung

ENZKREIS. Ab Mittwoch, 5. Juli, bis zum 15. Oktober darf im Rahmen des sogenannten „Gemeingebrauchs“ kein Wasser mehr aus oberirdischen Gewässern im Enzkreis entnommen werden. Dies hat das Landratsamt nun per Rechtsverordnung angeordnet. Ziel ist, den Wasserhaushalt und die Gewässerökologie, die sich von heißen Trockenphasen nur schwer erholt, im Moment nicht noch zusätzlich zu belasten. Bereits in den Jahren 2018, 2020 und 2022 hatte sich das Landratsamt zu dieser Maßnahme entschlossen.

„Doch zum ersten Mal mussten wir so früh im Jahr und bereits in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein Wasserentnahmeverbot aussprechen“, betont Axel Frey, der Leiter des Umweltamtes. „Die niederschlagsarmen Winter- und Sommermonate haben dieses Jahr schon besonders früh zur Niedrigwasserlage in den Gewässern des Enzkreises geführt. Die Wasserstände sinken trotz einzelner Schauer aktuell weiter. In kleinen Gewässern, aber auch in der Würm wurden bereits im Juni die niedrigsten Werte der vergangenen zwei Jahrzehnte erreicht“, erklärt Frey die Hintergründe der Maßnahme. Es sei absehbar, dass sich dieser Trend fortsetzt, so dass Niedrigwasserstände auch in den größeren Gewässern wie Enz und Pfingz im Juli dauerhaft erreicht werden, so seine Prognose.

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Was ist das eigentlich?

Ein Gespräch mit dem ersten FÖJler beim Enzkreis-Forstamt
ENZKREIS. Seit September letzten Jahres leistet Tom Faeser aus Bad Wildbad beim Forstamt des Enzkreises ein Freiwilliges Ökologisches Jahr, kurz: FÖJ; das FÖJ ist das Pendant zum Freiwilligen Sozialen Jahr. Es dauert mindestens sechs und maximal zwölf Monate. Ein Gehalt gibt es nicht, aber ein Taschengeld in Höhe von 350 Euro im Monat.

Was macht man als FÖJler im Forstamt?

„Eine der Hauptaufgaben ist es, bei den vielen Waldpädagogik-Veranstaltungen mitzuarbeiten und das Waldpädagogik-Team zu unterstützen. Das Schöne ist, dass ich da selbst immer wieder Neues gelernt und erfahren habe, weil die Themen so vielfältig sind. Ich habe zum Beispiel geholfen, einen Pirschpfad aufzubauen, Namensschilder zu sägen oder mit den Teilnehmenden etwas aus Waldprodukten zu basteln oder zu kochen.“

Gibt es auch Aufgaben in den Forstrevieren?

„Klar – es finden ja nicht dauernd Veranstaltungen statt. Ich habe zum Beispiel bei Pflanzungen mitgeholfen oder beim Auszeichnen der Bäume. Dabei werden Bäume markiert, die in Zukunft gefördert oder gefällt werden sollen. Außerdem ist Mitarbeit gefragt beim Erfassen und Kartieren der vielen Polter, also der Stapel von gefällten Bäumen. Nach Absprache mit dem Revierleiter ist auch eine völlig autonome Arbeitsweise möglich und teilweise sogar erwünscht. Und schließlich gibt es noch den Innendienst.“

Innendienst, also Büroarbeiten?

„Genau. Ich habe beim Wald-Natur-Netzwerk mitgearbeitet und ein Treffen organisiert. Auch an der Planung des Kinderferienprogramms war ich beteiligt. Dazu kommen eher klassische Bürotätigkeiten, zum Beispiel Karten aktualisieren und ausdrucken oder Datentabellen auf den neusten Stand bringen.“

Wie wird man denn FÖJler?

„Etwas fit sollte man sein und keine Angst haben vor körperlicher Arbeit und schlechtem Wetter.“

Die Bewerbung läuft über den Internationalen Bund (IB). Auf dessen Seiten (<https://ib-freiwilligendienste.de>) stehen die Einsatzstellen mit genauen Beschreibungen und über die Seite läuft auch die Bewerbung. Das Bewerbungsgespräch ist dann aber natürlich im Forstamt selbst.“

Du würdest das FÖJ wieder machen oder weiterempfehlen?

„Auf jeden Fall! Auch wenn ich jetzt nicht Forstwirt werden will – ich habe bei der Arbeit unglaublich viel gelernt. Dazu gibt es auch noch Seminare an verschiedenen Orten im Land mit Themen wie Artenvielfalt und Arten, Wasser, Energie, Klimawandel oder Umweltverschmutzung. Weil man dort andere FÖJler aus ganz Baden-Württemberg trifft, kann man sich austauschen und mit den anderen vernetzen.“ (enz)



Zu den Aufgaben von Tom Faeser gehörte während seines FÖJ auch das Auszeichnen von Bäumen. Bild: Enzkreis; Fotograf: Forstamt

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

09.07., Maria Uselmann, Im Mahler 48/1	75 Jahre
10.07., Jutta Neumeyer, Kraichgaustraße 49	75 Jahre
10.07., Wolfgang Jeuter, Baumstraße 6	70 Jahre
11.07., Hannelore Peuthert, Forlenweg 25	75 Jahre
14.07., Jürgen Rau, Hauptstraße 13	75 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Gemeindebücherei Ispringen



Online-Katalog:

<https://web-opackivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>
eBib Nordschwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Einfach ohne Konzept drauflos zu lernen und die Hoffnung zu hegen, dass schon irgendwas dabei rumkommen wird, verspricht nicht gerade die größten Erfolgchancen. Die richtigen Lernmethoden hingegen helfen dir nicht nur beim Zeitmanagement, sondern sorgen auch dafür, dass du das Erlernte längerfristig verinnerlichst und abrufen kannst.

Glücklicherweise gibt es viele **effektive Lernhilfen**, die deinem Gehirn auf die Sprünge helfen und das Beste für dich herausholen.

Wer sich in den Sommerferien auf das neue Schuljahr oder auf die neue Schule vorbereiten möchte, sollte mal bei uns reinschauen. Es sind viele **Neuerscheinungen an Schülerhilfen** eingetroffen.



Neue Medien



Vielleicht sind Sie gerade dabei Ihren **Urlaub** zu planen. Wo soll es hingehen? Wir können Sie bei der Entscheidung mit **Reiseführern** unterstützen.

Ausflüge mühelos erleben, beste regionale Küche genießen oder Kultur und idyllische Natur auf sich wirken lassen. Suchen Sie einen **Ausflugs- oder Wandertipp** in der Umgebung?

Sie finden eine große Auswahl an **Reiseführer** in unserem Sachbuchbereich.

Schauen Sie Zuhause auf unserer Homepage im Online Katalog nach, welche Medien vorhanden sind.

Die Nutzung der Bücherei ist ein **kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen**. Sie dürfen Bücher 4 Wochen und Zeitschriften, Hörbücher, Kinder CD, DVDs, Tonies und Tiptoi Medien 2 Wochen mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – **Ihr Büchereiteam**

Fundsachen

Im Fundbüro wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- Geldbetrag
- Autoschlüssel

Fundsachen können im Rathaus Ispringen bei Frau Jüngling, Zimmer 2 abgeholt werden.